

WEICHENSTELLUNG während der Corona-Krise

Ein Überblick über Handreichungen, Maßnahmen, Angebote, offene Fragen, Bedarfe und Beiträge

WEICHENSTELLUNG für Zuwandererkinder und -jugendliche in Hamburg und Baden-Württemberg

WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf in Hamburg und NRW

HINWEIS: Der Überblick beschreibt vor allem die Situation am Standort Hamburg, mit teilweisen Informationen zu den einzelnen Partnerstandorten NRW und Baden-Württemberg, mehr zu diesen Standorten auch in der Anlage.

A. Maßnahmen

Hamburg

In Antizipation der bevorstehenden Schulschließung wurde die Kommunikation mit den Mentoren bereits im Vorfeld im Leitungsgremium abgestimmt und vorbereitet. Solange die Schule geöffnet war, lag der Schwerpunkt auf dem Informieren, mit Schulschließung dann unmittelbar auf dem Agieren. Die daran anschließende Krisenkommunikation erfolgt in regelmäßigen E-Mails mit portionierten Inhalten, um die Mentoren und Mentees über die lange Dauer der Schulschließung immer wieder neu positiv zu bestärken.

Im Einzelnen wurden folgende E-Mails versendet:

- erste Informations-Mail an die Mentoren am 10. März: Die Förderung läuft weiter, solange Schulen geöffnet sind, kein Körperkontakt, bei Verdacht/Risikogebietekontakt Förderung aussetzen, Wunsch der Mentees und Eltern nicht zu fördern respektieren, kein Kulturprogramm – weitergeleitet an die Koordinatoren an den Schulen am 12. März
- E-Mail vom 13. März: sofortige Einstellung jeglicher persönlicher Förderung. Mentees und Eltern informieren, ausgefallene Stunden werden gutgeschrieben, Hinweis auf Verhaltens- und Hygieneregeln
- E-Mail vom 17. März: Bitte an die Mentoren, Kontakt zu den Mentees aufzunehmen und nach Aufgaben von den Schulen zu fragen, bei Bewerbungen für Ausbildungsplätze zu helfen, etc. und Ideen für alternative Fördermöglichkeiten ans Team zu senden
- E-Mail vom 17. März: Information an die Koordinatoren an den Schulen
- E-Mail vom 20. März: Bitte an die Mentoren, individuell Kontakt zu ihren Mentees aufzunehmen und nachzufragen wie es ihnen geht, Linksammlung mit Informationen zur Verfügung gestellt, persönliche Kontaktaufnahme durch das Team angekündigt
- individuelle telefonische Kontaktaufnahme zu allen Mentoren und Ansprechpartnern an den Schulen ab dem 23. März, basierend auf einem Telefonleitfaden. Anschließend qualitative und quantitative Auswertung der gesammelten Informationen
- E-Mail vom 27. März: Informationen über Fördermöglichkeiten in Zeiten von Corona an die Mentoren (siehe Anhang)
- E-Mail vom 28. März an die Koordinatoren an den Schulen mit der Bitte, die Mentoren einzubeziehen, Zugang zu Lernplattformen zu verschaffen und auf dem Laufenden zu halten

- E-Mail vom 6. April: Mail mit Ideen, Anregungen und weiterführenden Links, was die Mentoren mit den Mentees Schönes machen können, wenn nach den vergangenen Wochen Ideenlosigkeit herrscht und die Motivation langsam verloren geht

Köln (NRW)

- In Köln wurde die persönliche Förderung auch gleich ausgesetzt: „Die Studierenden verbringen die wöchentliche Förderzeit digital/telefonisch mit den Mentees. Neben der mentalen Unterstützung in der aktuellen Situation bieten sie Hilfe bei den Aufgaben an, die viele SchülerInnen aktuell per Mail von ihren Lehrkräften erhalten.“
- das Kölner WEICHENSTELLUNG-Team sucht nach Lernapps, die sich gut eignen und von den Studierenden angeleitet werden können. Somit bleibt der Kontakt erhalten und ein gewisses Maß an Förderung ist gewährleistet
- Maßnahmenliste mit Linksammlung aus Köln (siehe Anhang)

B. Handreichungen

- Leitfaden Nr. 1 für die telefonische Kontaktaufnahme mit den Mentoren, erstellt von der Pädagogischen Leitung WEICHENSTELLUNG Hamburg (siehe Anhang)
- Online-Materialien: „Sammelbox zu digitalem Unterricht“ vom ZfL Köln / WS Köln: <https://docs.google.com/document/d/13JMOEmXOxDleBjX2MmVcprgctBhlfwKMZT1g3USxSkw/edit#heading=h.n9m9or1qfzd0>
- Online-DaZ-Materialien (Linkliste von WS Köln):
<https://www.dw.com/de/media-center/deutschkurse/s-100816>
<https://www.goethe.de/de/spr/ueb.html>
<https://www1.wdr.de/nachrichten/wdrforyou/index.html>
- DSGVO in Videokonferenzen und Online-Meetings (ggf. in Anhang)
- Fördermöglichkeiten in Zeiten von Corona (siehe fünfte E-Mail an die Mentoren vom 27. März 2020 im Anhang)
- Leitfaden Nr. 2 für telefonische Kontaktaufnahme mit den Mentoren, erstellt von der Pädagogischen Leitung WEICHENSTELLUNG Hamburg (siehe Anhang)

C. Angebote und Förderung

- Die Auswertung der Telefonate mit den Mentoren ergab, dass nahezu alle Mentoren Kontakt zu ihren Mentees haben. Das war zunächst das primäre Ziel des Mentorings zu Beginn der Krise.
- Die Mentoren wissen den persönlichen Kontakt zum Team sehr zu schätzen und waren über die Anrufe erfreut.
- Vielen Mentoren gelingt es, mediengestützte Förderarbeit (Videoanrufe, -konferenzen, etc.) durchzuführen.
- In WEICHENSTELLUNG für Zuwandererkinder und Jugendliche liegt der Schwerpunkt des Mentorings auf der beruhigenden und die Lage erklärenden Funktion der Mentoren. Die Förderung bezieht sich hier laut Rückmeldung der Mentoren primär auf Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung.

- In WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf sind vor allem die Schulabschlüsse und die Bewerbungsphase im Zentrum der fördernden Aktivitäten. Neben Bewerbungen um Ausbildungsplätze geht es auch um die Anmeldung an weiterführenden berufsbildenden Schulen.
- in Rundmails liefern wir den Mentorinnen und Mentoren von uns recherchierte oder an uns herangetragene Tools, Materialien und weiterführende Links
- Die Mitarbeiter, einschließlich der pädagogischen Leitung, sind auch im Homeoffice über dieselben Kommunikationswege erreichbar. Die Kommunikation per Telefon und E-Mail wird weiterhin rege geführt.

D. offene Fragen

Bildungsforscher mahnen bereits, dass die Schere der Bildungsungerechtigkeit noch weiter aufgehen wird, weil Kinder aus weniger bildungsaffinen und sozialschwächeren Haushalten und Kinder, die weniger gut aufgestellte Schulen besuchen, nun abgehängt werden könnten. Da unsere Mentees in der Regel aus eben diesen Haushalten stammen, stellt uns die aktuelle Situation vor besondere Herausforderungen:

- Wie soll es weitergehen, wenn im Mai die ersten Prüfungen für die Schülerinnen und Schüler anstehen (ESA/MSA, etc.?)
- Wie viele Mentees besitzen unzureichende technische Voraussetzungen, (z.B. keinen Zugang zu einem Laptop) oder unzureichenden Medienkompetenzen? Wie können diese Kompetenzen in der aktuellen Situation gezielt gestärkt werden? Wie können technische Mindestvoraussetzungen erfüllt werden?
- Ob und wie wird die schulische Leistung bewertet?
- Was passiert, wenn Schülerinnen und Schüler nun wichtige Bewerbungsfristen nicht einhalten können?
- Wie können ein digitales Kulturprogramm und kulturelle Teilhabe gestaltet und durchgeführt werden?
- Wie soll es mit der Vergütung für die Mentoren nach April weitergehen?

E. Bedarfe

- In wenigen Einzelfällen fehlt den Mentees technische Ausstattung für digitale Förderung (Handy, PC/Laptop)
- teilweise fehlt ein Rückzugsraum/ruhiger Ort, an dem die Mentees zu Hause lernen können
- vor allem die Mentees aus WEICHENSTELLUNG für Zuwandererkinder und -jugendliche verstehen die aktuelle Situation nicht wirklich und können die von den Lehrkräften verschickten Aufgaben und Arbeitsaufträge entweder technisch überhaupt nicht abrufen und/oder wissen nicht, was sie damit machen sollen > hier können die Mentoren gut mediengestützt Kontakt halten, unterstützen und auch weiter fördern

F. Beiträge /Links

- aktuelle informative Postings auf unserer Projektseite www.weichenstellung.info
- aktuelle informative Postings mit Förderideen und Links im geschützten Login-Bereich für Mentoren und im geschützten Bereich für Partnerschulen

- Dossier „Wie Schulen mit der Coronakrise umgehen“, <https://deutscheschulportal.de/dossiers/coronavirus-wie-schulen-mit-der-coronakrise-umgehen/>
- Digitale Tools für die Projektarbeit vom Mentor.Ring Hamburg, Stand 18. März 2020 (siehe Anhang)
- Bundesfachverband für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Informationen zum Coronacirus für Geflüchtete und Fachkräfte: <https://b-umf.de/p/mehrsprachige-informationen-zum-coronavirus/>
- Im Youtube Kanal „Frag den Rabe – Corona spezial“ erklärt der Hamburger Schulsenator Ties Rabe in kurzen Videos die aktuelle Lage: <https://www.youtube.com/watch?v=4iSTJUCwOLO>
- Das Bundesgesundheitsministerium bietet Informationen zu Corona [in leichter Sprache](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/coronavirus-leichte-sprache.html): <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/coronavirus-leichte-sprache.html>
- Der Schweizer Didaktiker Philippe Wampfler stellt in seinem Youtube Channel fundierte Ideen und Tools vor, wie man Lernprozesse organisiert, wenn die Lernenden und die Lehrenden alle bei sich zuhause sind: https://www.youtube.com/playlist?list=PLC9D2mzTyJeXYa6E1y_d0fc_7-V7BJnSq&mc_cid=83afcf0ff2&mc_eid=76584954dd

G. Anhang - Dokumente

E-Mail an die Mentoren am 10. März 2020 – Betreff: Wichtige Informationen wegen des Corona-Virus

*„Liebe Mentorinnen und Mentoren,
das Corona-Virus greift um sich und die Verunsicherung ist bei allen groß. Für WEICHENSTELLUNG
gilt bis auf Weiteres Folgendes (sowohl für die Binnendifferenzierung als auch die Förderstunden):*

- 1. Solange die Schule geöffnet bleibt und Eure Mentees diese besuchen, findet die Förderung weiterhin statt. Sobald sich daran etwas ändert, stellt Ihr bitte die Förderung sofort ein.*
- 2. Solltet Ihr oder eines Eurer Mentees in den Ferien Risikogebiete (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html) besucht haben oder potenzieller Überträger sein, weil jemand im Umfeld erkrankt ist, setzt bitte die Förderung umgehend aus und informiert uns darüber. Bitte erfragt diese Informationen (Aufenthalt im Risikogebiet, Kontakt zu Erkrankten) unmittelbar beim nächsten Kontakt zu den Mentees.*
- 3. Solltet Ihr oder eines Eurer Mentees erkrankt sein, informiert uns bitte auch umgehend und haltet Euch an alle Anweisungen, die Euch vom Arzt/dem Gesundheitsamt übermittelt werden.*
- 4. Bitte achtet darauf, keinen Körperkontakt untereinander zu haben und auf die Hygiene. Keine Hände schütteln, die Hände häufiger gründlich waschen und die Etikette des Niesens und Hustens beachten.*
- 5. Wer sich nicht ganz gesund oder unwohl fühlt, sagt bitte die Förderung ab und schreibt an das Team WEICHENSTELLUNG. Wir brauchen dafür aufgrund der akuten Lage im Monat März keine AU-Bescheinigung vom Arzt, es reicht Eure Krankmeldung per Email.*
- 6. Im März findet kein organisiertes Kulturprogramm statt. Auch das Kulturprogramm für April sagen wir hiermit ab. Wir holen das Kulturprogramm in einem Monat nach, in dem bisher kein Kulturprogramm vorgesehen war. Bitte macht auch kein selbstorganisiertes Kulturprogramm in den Monaten März und April. Es geht darum, die öffentlichen Räume zu meiden.*
- 7. Wenn die Mentees oder deren Eltern nicht möchten, dass Ihr Euch mit den Mentees trifft oder zur Förderung zusammensitzt, dann ist dieser Wunsch natürlich zu respektieren. Erfragt das bitte bei den Mentees und informiert uns, wenn Ihr nicht fördert. Prüft auch, ob ggf. im Einzelfall eine Förderung per Skype möglich ist.*
- 8. Es wird keinen Verdienstausschlag geben für Stunden, die Ihr aufgrund der Corona-Krise nicht ableisten konntet. Bitte notiert die ausgefallenen Stunden auf dem Stundenzettel.*

*Solltet Ihr noch Fragen haben, kontaktiert gerne das Team WEICHENSTELLUNG.
Herzliche Grüße und bleibt gesund,
das Team WEICHENSTELLUNG“*

E-Mail an die Mentoren vom 13. März 2020 - Betreff: Corona/Schulsausfall

*„Liebe Mentorinnen und Mentoren,
die Schule ist geschlossen und die Förderung im Projekt WEICHENSTELLUNG wird ab sofort ausgesetzt.
Was bedeutet das jetzt für Euch?*

- 1. Ihr informiert die Mentees und ggf. deren Eltern über das Aussetzen der Förderung (per Telefon, nicht persönlich).*
- 2. Die Stunden, die Ihr gegeben hättet, wenn Corona nicht dazwischengekommen wäre, notiert Ihr auf der Stundenmeldung für März mit dem Vermerk, dass sie aufgrund von Corona nicht stattgefunden haben. Diese Stunden werden Eurem Stundenkonto gutgeschrieben.*
- 3. Die Förderung setzt erst wieder ein, wenn wir Euch in einer Rundmail dazu auffordern.*

*Seid im Interesse aller bitte umsichtig und beachtet alle Hygiene- und Verhaltensregeln in diesen Tagen.
Die ZEIT-Stiftung arbeitet eng mit der Schulbehörde zusammen und wird alle weiteren Entscheidungen genau abwägen.*

*Herzliche Grüße vom
Team WEICHENSTELLUNG“*

E-Mail an die Mentoren vom 17. März 2020 – Betreff: Die Schulen haben zu - wie geht das Mentoring weiter?

*„Liebe Mentorinnen und Mentoren,
wir möchten mit Euch gemeinsam Lösungen für das Mentoring in der Zeit der Schulschließung entwickeln. Die Stunden, die Ihr üblicherweise für Förderunterricht und Binnendifferenzierung eingesetzt hättet, können ja weiterhin – nur eben angesichts der Umstände anders, als zuvor – für Eure Mentees ein großer Gewinn sein.*

- Bitte nehmt Kontakt zu Euren Mentees auf und erfragt, wie der Stand ist: Besteht Kontakt zu den Lehrern? Haben die Schüler Materialien/Aufgaben zugeschickt bekommen oder können sich bei Lernplattformen der Schule anmelden?*
- Welche Möglichkeiten der Förderung sieht Ihr aktuell? Wir freuen uns über Eure Ideen und Vorschläge, werden diese sammeln und allen zur Verfügung stellen.*
- Solltet Ihr Mentees haben, die sich aktuell um Ausbildungsplätze bewerben, bedenkt bitte, dass gerade die heiße Bewerbungsphase läuft und Euer Mentoring beim Abschicken der Bewerbungen besonders gefragt ist.*

Die ZEIT-Stiftung hat zurzeit geschlossen. Alle MitarbeiterInnen sind im Homeoffice, aber weiterhin über die Stiftungstelefonnummern und die Emailadressen erreichbar.

Peter Daschner wird sich bei den Mentorinnen und Mentoren der Pilotschulen (Sts Eidelstedt, Sts Flottbek, Schule am See, Max-Schmeling-Schule) noch gesondert melden.

Herzliche Grüße

Reiner Lehberger, Rolf Deutschmann, Peter Daschner und das Team WEICHENSTELLUNG“

E-Mail an die Mentoren vom 20. März 2020 – Betreff: Mentoring in Zeiten von Corona

*„Liebe Mentorinnen und Mentoren,
nun ist klar, dass die Schulen bis zum 19. April geschlossen bleiben. Treffen dürft Ihr Euch mit den Mentees nicht, und doch ist das Mentoring gerade jetzt besonders wichtig.*

*Die Kommunikation mit den Mentees ist das Entscheidende. Bitte kontaktiert Eure Mentees individuell:
Wie geht es Ihnen? Ist Ihnen klar, was gerade los ist? Wo brennt es, wo brauchen sie Eure Hilfe? Besteht*

Kontakt zur Schule? Ein beruhigendes Telefonat, emotionale Unterstützung und Hilfe bei der Einordnung von Informationen sind erst einmal viel wichtiger als jede fachliche Förderung. Falls Ihr Informationen zu Corona weiterleiten möchtet: Im Mentoren-Loginbereich haben wir Websites verlinkt, auf denen Mentees und Eltern Informationen finden können (auch mehrsprachig). Für Eure zahlreichen Rückmeldungen dazu, wie die Förderung aussehen kann, wenn Ihr und Eure Mentees zuhause seid, danken wir Euch herzlich. Wir greifen das am Anfang der nächsten Woche auf. Wir werden Euch alle in den nächsten Tagen auch einmal anrufen, um zu hören, wie es Euch und Euren Mentees geht und wie das Mentoring läuft. Sicher habt Ihr auch Fragen an uns. Viele Grüße, ein schönes Wochenende und bleibt frohen Mutes, das Team WEICHENSTELLUNG“

E-Mail an die Mentoren vom 27. März 2020 – Betreff: Fördermöglichkeiten in Zeiten von Corona

„Liebe Mentorinnen und Mentoren, wie kann man Lernprozesse organisieren, wenn Lehrende und Lernende sich nicht treffen können? Das ist die Frage, die alle zurzeit umtreibt und auf die die Schulen bisher ganz unterschiedliche Antworten gefunden haben.

Für das Mentoring ist das wichtigste überhaupt der Kontakt zu Euren Mentees. Im zweiten Schritt könnt ihr nun überlegen, wie eine digitale Einzel- oder auch sogar Gruppenförderung aussehen kann.

Sollte Ihr nicht ohnehin durch Eure Koordinatoren oder Supervisoren von der Schule bereits in deren Digital-Strategie eingebunden sein, könnten die folgenden Hinweise hilfreich sein.

- *Der Schweizer Didaktiker Philippe Wampfler stellt in seinem Youtube Channel fundierte Ideen und Tools vor, wie man Lernprozesse organisiert, wenn die Lernenden und die Lehrenden alle bei sich zuhause sind:*
https://www.youtube.com/playlist?list=PLC9D2mzTyJeXYa6E1y_d0fc_7-V7Bjnsq&mc_cid=83afcf0ff2&mc_eid=76584954dd

Von Euch kamen folgende Vorschläge:

- *Videotelefonate: per Whats App (auch Gruppentelefonate sind dort möglich), per Skype, Facetime, ...*
Die Stiftung bittet Euch, möglichst wenig Informationen als Sprachnachrichten zu schicken, da diese dann in der Videodatei auf dem Sender- und Empfängergerät gespeichert liegen. Sensible persönliche Informationen bitte auch bei Anrufen meiden: im Kern sollte es um Schule gehen.
- *Google Docs zur Bearbeitung von Textdateien, Gruppenarbeit mit Hilfe einer Dropbox*
Bei allen kollaborativen Arbeits- und Telefonie Tools (wie auch Zoom, Microsoft Teams) klärt bitte ab, ob die Mentees damit einverstanden sind, dass etwas protokolliert und gespeichert wird. Bitte macht allen deutlich, dass die Daten nur Euch als Gruppe etwas angehen und von keinem weitergeleitet oder veröffentlicht werden.
- *ausgewählte Aufgaben recherchieren, per Mail versenden und korrigieren, insbesondere für die Vorbereitung auf MSA/ESA (ggf. bei den Lehrkräften nach Schwerpunkten erkundigen)*
- *Bewerbungsunterlagen per Mail schicken lassen zum Gegenlesen*
- *Konkrete Themenwünsche abfragen und dazu Material verschicken*
- *Aufgaben und Hausaufgaben abfotografieren und zuschicken lassen, um dann gemeinsam darüber zu sprechen*
- *Einzelförderung am Telefon (das geht auch ohne Internet)*
- *Die LOGO Nachrichten schauen und besprechen*
- *Einen Text (zusammen) lesen und drüber sprechen oder Aufgaben für die Mentees vorbereiten*
- *Filme/Reportagen schauen und dann darüber sprechen*
- *Über seriöse Quellen/Nachrichten sprechen und wo man diese finden kann*

Seid gerne kreativ bei der Förderung. Eure Mentees brauchen Euch gerade, manche vielleicht sogar besonders. Dank Euch geht WEICHENSTELLUNG auch in Krisenzeiten weiter – und dafür danken wir Euch sehr!

In der Woche vom 30.03. bis 03.04.2020 hat die ZEIT-Stiftung Betriebsurlaub. Die pädagogischen Leiter bieten an diesen Tagen Sprechzeiten für Euch an. Die Zeiten und Telefonnummern findet Ihr im Portal. Viele Grüße

das Team WEICHENSTELLUNG

E-Mail an die Koordinatoren vom 28. März 2020 – Betreff: WEICHENSTELLUNG unter veränderten Bedingungen

„Liebe Koordinatorinnen und Koordinatoren im Projekt WEICHENSTELLUNG, nachdem wir inzwischen mit fast allen unserer Mentoren ausgiebig am Telefon gesprochen haben, wissen wir, dass alle die Unterstützung Ihrer Mentees auch unter den neuen schwierigen Bedingungen fortgesetzt haben. Wie bei Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen auch, ist dies auch für unsere Mentoren ein Lernprozess, aber wir sind überzeugt, dass WEICHENSTELLUNG auch unter den veränderten Bedingungen gute Arbeit leisten kann.

Dennoch gibt es drei Dinge, die verbessert werden sollten und bei denen Sie uns unterstützen können:

- 1. Nicht alle Mentoren haben einen engen Kontakt zu ihren Klassenlehrern, es wäre daher wichtig, dass Sie die Kollegen noch einmal bitten, sich mit den Mentoren in Verbindung zu setzen, um mit diesen abzustimmen, in welcher Form sie die Mentees sinnvoll unterstützen können.*
- 2. Nicht alle Mentoren haben bisher Zugang zu den Lernplattformen der Schule. Es wäre schön, wenn Sie sich dafür einsetzen könnten, dass der Zugang ermöglicht wird.*
- 3. Bitte benachrichtigen Sie die Mentoren über alle Ankündigungen, Termine etc., die für deren Arbeit von Bedeutung sind.*

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir wünschen in diesen schwierigen Zeiten alles Gute, vor allem Gesundheit und uns allen weiter eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Reiner Lehberger, Peter Daschner, Rolf Deutschmann, Tatiana Matthiesen

Katharina Krüger, Julie Demtröder und Luis Rieken“

E-Mail an die Mentorinnen und Mentoren vom 6. April 2020 – Betreff: Ideen für die Förderung

Liebe Mentorinnen und Mentoren,

eine neue Woche ohne Schule beginnt und die Herausforderungen für Euch und Eure Mentees werden nicht kleiner. Damit Euch nicht die Ideen ausgehen, was Ihr gemeinsam mit Euren Mentees machen könnt, kommen hier ein paar schöne Ideen:

- Es gibt ganz viele großartige Lernplattformen, Tools und Materialien. Einen sehr guten Überblick drüber hat die Initiative Teach First zusammengestellt:*

https://docs.google.com/spreadsheets/d/1v0oVNHHb_fWWPUqLqWJsF_mdgvbaY3Pu2p8jyGifvGI/edit#gid=1732665070

- ZEIT für die Schule liefert jede Menge an Ideen und Materialien:
<https://service.zeit.de/schule/>*

- Die Bücherhallen Hamburg stellen ihr digitales Angebot für alle Hamburger für sechs Wochen kostenlos zu Verfügung. Dafür braucht man eine Bücherhallenkarte oder muss sich neu anmelden:
<https://www.buecherhallen.de/blog-artikel/online-kundenkarte.html>*

- *Die öffentlich-rechtlichen Sender haben ihr Bildungsprogramm ausgeweitet. Auch hier lohnt es sich, einmal reinzuschauen – z.B. bei ARD Alpha.*
- *Schreibt doch mal einen Brief oder eine Karte an Eure Mentees. Viele kennen das bestimmt gar nicht mehr und die Freude wird entsprechend groß sein. Die Kosten für das Porto können wir bei Vorlage eines gedruckten Belegs erstatten.*
- *Unser Kulturprogramm-Partner Esche, ein Jugendhaus in Hamburg, bietet Online-Tutorials an: <https://www.youtube.com/channel/UCqsYtF6i7SGkhm7-rWjMHWw>*

Habt Ihr noch andere Ideen, die Ihr gerne teilen möchtet? Dann schickt uns die gerne zu.

Bleibt nur noch, Euch ein schönes Osterfest zu wünschen! Genießt die Frühlingstage und bleibt gesund.

Herzliche Grüße

Das Team WEICHENSTELLUNG

Andere Standorte

Maßnahmenliste vom WEICHENSTELLUNG-Team Köln 18. März 2020

„Maßnahmen für die Zeit der Schulschließung vom 16.03.2020 bis voraussichtlich 19.04.2020

1. Unterstützung bei der Bearbeitung der schulischen Aufgaben:

Die MentorInnen unterstützen die Mentees bestmöglich telefonisch/digital beim Bearbeiten der schulischen Aufgaben. Hierfür werden für die kommenden Wochen feste Zeitfenster zum Telefonieren/Skypen mit den Mentees bzw. deren Eltern vereinbart.

2. Erstellung weiterführender Aufgaben:

Die MentorInnen stellen den Mentees darüber hinaus individuelle, interessenorientierte Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Die aktuelle Situation soll genutzt werden, um sich intensiver mit digitalen Medien auseinanderzusetzen und das selbstständige und zielgerichtete Lernen eines jeden Einzelnen vertiefend in den Blick nehmen. Eine kleine digitale Sammlung an Ideen (s. Anhang) unterstützt hierbei:

- Apps und Websites, mit denen die Mentees nach erster Anleitung eigenständig arbeiten können
- Links mit sinnvollen Unterhaltungsmedien
- Internetseiten, die unterschiedliche Ideen für gemeinsame Projekte beinhalten (diese müssen natürlich gut besprochen werden)

Die Linksammlung steht zudem im Ilias-Ordner „Förderunterricht“ allen MentorInnen zur Verfügung und kann mit weiteren Links und Anregungen der Studierenden gefüllt werden.

3. Zwischenmenschliche Unterstützung

Die MentorInnen erkundigen sich wöchentlich nach dem Wohlbefinden der Mentees und sind in dieser herausfordernden Situation wie gewohnt als AnsprechpartnerInnen präsent. Die MentorInnen haben jederzeit die Möglichkeit, sich bei Fragen und Unsicherheiten an das Projekt-Team im ZfL zu wenden, um Beratungen und Coachings zu erhalten (s. Anhang). Darüber hinaus kooperiert das Projekt mit dem Schulpsychologischen Dienst und den KollegInnen der kinder- und jugendpsychologischen Seminararbeit und ermöglicht in besonders belastenden Situationen individuelle Beratungsgespräche. Sollte hier eine hohe Nachfrage an spezifischem Beratungsbedarf bestehen, wird das Projekt in Zusammenarbeit mit den Psychologen allen MentorInnen zusätzliches Informationsmaterial zur Verfügung stellen.

Anhang

Zu Punkt 2 - Linksammlung:

Zum selbstständigen Üben:

<https://anton.app/de/>

<https://www.schlaukopf.de/>

sinnvolle Unterhaltung:

<https://www.zdf.de/wissen/schulersatzprogramm-100.html>

<https://www.geo.de/geolino>

Ideen für Projekte:

<https://padlet.com/ajoth1/lw122tw6u4oh>

<https://www.planet-schule.de/>

<https://www.stopmotiontutorials.com/anleitung/was-ist-stop-motion/>

Lesejournal:

<https://www.beate-lessmann.de/artikel/artikel-zum-download/lesejournal-oder-lesetagebuch.html>

Zu Punkt 3 - Beratungsangebote:

Ansprechperson	Mailadresse/ Telefonnummer	Themen	Sprechzeiten
studentische KollegInnen WEICHENSTELLUNG	zfl-weichenstellung@uni-koeln.de	- organisatorische Fragestellungen - Peer-Beratung durch ehemalige Mentorin	Donnerstag, 12-14 Uhr sowie nach Absprache (Anmeldung per Mail)
Anne Peters	anne.peters@uni-koeln.de 0221 470 4102 Bei Bedarf Weiterleitung an die ExpertInnen der Kinder- und Jugendpsychologie	- zeitkritischer Beratungsbedarf - Beratungsbedarf zum Umgang mit herausfordernden Situationen (z.B. Belastung der Mentees, Zusammenarbeit mit Eltern, persönliche & studienrelevante Sorgen) - Fragen zum Schulformübergang - Gesprächsbedarf zum weiteren Projektverlauf	Mittwoch, 15-16 Uhr sowie nach Absprache (Anmeldung per Mail)
jeweilige Seminarleitung	Mailadresse in Ilias einsehbar	- Beratungsbedarf zur konkreten Gestaltung der Arbeitsmaterialien - Beratungsbedarf zur Zusammenarbeit mit den Lehrkräften	nach Absprache
Fachcoaches des ZfL	http://zflweb.uni-koeln.de/coachingevent/	- Gesprächsbedarf in persönlich und beruflich belastenden Situationen - Reflexion der eigenen Rolle/ der Stärken und Schwächen/ beruflicher und persönlicher Ziele	Termine sind online buchbar

Hamburg

Posting auf der Projektwebsite www.weichenstellung.info

„Besondere Zeiten, besondere Maßnahmen

Dies sind besondere und herausfordernde Zeiten. Wir sind alle gefordert, unseren Beitrag zu leisten, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und zu verlangsamen. Aus diesem Grund entwickelt das WEICHENSTELLUNG-Team gemeinsam mit den Mentorinnen und Mentoren Lösungen für die Zeit der Schulschließung, um die Mentees weiterhin auf ihrem Weg zu begleiten.

So arbeiten die Studierenden an allen WEICHENSTELLUNG-Standorten gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen telefonisch an den von den Schulen gestellten Aufgaben, unterstützen bei der Nutzung digitaler Lernplattformen und entwickeln neue Möglichkeiten der Förderung. Und sie halten den Kontakt zu ihren Mentees – wenn auch in diesen Zeiten auf Distanz – und stehen damit auch weiterhin an deren Seite. Gerade jetzt sind unsere Mentorinnen und Mentoren wichtige Ansprechpartner.

Wir in der ZEIT-Stiftung danken allen Beteiligten für ihre gemeinsamen Anstrengungen und ihre Rücksichtnahme! Bleibt gesund!“

BürgerStiftung Hamburg: Digitale Tools für die Projektarbeit (Stand: 18. März 2020)

„Bildschirm recorder (App): mit dieser App könnt ihr auf einem Smartphone ein Displayvideo drehen/eine Bildschirmaufnahme erstellen, um Menschen zu erklären, wie sie bestimmte Apps benutzen, installieren oder einrichten. Ideal, um Zielgruppen einzubinden, die technisch noch nicht so fit sind.

Skype (App und Programm): Skype ist ein Urgestein der digitalen Kommunikation, wahrscheinlich vielen bekannt und auf allen Endgeräten nutzbar. Eignet sich für Videotelefonate und Konferenzen, aber auch Kommunikation via Chat. Mit eurem Account könnt ihr euch auf allen Geräten einloggen. Ideales Tool für digitales Matching (mit Video könnt ihr es dennoch begleiten und die Leute sehen). Skype ist auf jedem Windows Rechner vorinstalliert.

Discord (App und Programm): Discord funktioniert ebenfalls auf Laptops, Computern, Smartphones und Tablets. Das Programm kann wie Skype genutzt werden, aber ihr könnt auch eigene Server einrichten, auf denen ihr kostenlos verschiedene Sprach- und Textkanäle anlegt. Mit eurem Account könnt ihr euch auf allen Geräten einloggen. Eignet sich idealer Weise für virtuellen Austausch, Telefonkonferenzen usw. (außerdem kann man damit auch Video- und Computerspiele streamen,

*Whats App und Telegramm: Kennt ihr alle, dennoch: in diesen Zeiten ist es durchaus sinnvoll über Whats-App- und Telegramm-Gruppen eure Mentor*innen und Mentees zu informieren und den Austausch anzuregen. Auch Video-Telefonate und –Konferenzen sind möglich. Wir sind dabei uns in diesem Zusammenhang auch beim Thema Datenschutz zu informieren und abzusichern. Wenn ihr dazu Fragen habt, meldet euch gerne.*

YouCut (App): Mit dieser App könnt ihr einfach Videos bearbeiten, mit Filtern versehen und schneiden. Ideal um einfachen Content für euren Kommunikationskanälen oder Social-Media zu erstellen.

Aufgrund der aktuellen Lage bietet Microsoft außerdem folgende Programme kostenlos an:

o Teams (Projektmanagementtool ähnlich wie Trello, Slack usw.)

*o TeamViewer (Ein Programm, mit dem ihr technischen Fernsupport anbieten könnt: der/die Nutzer*in, der*m ihr helfen wollt, gibt euch ihren/seinen Computer frei und ihr könnt dann aus der Ferne für sie/ihn Programme einrichten oder Probleme lösen)*

Landungsbrücken – Patenschaften in Hamburg stärken“